

Airport City

Eine Legende entsteht

Von BlueGenie1974

Kapitel 55: Der Bau einer Werft

Der Bau einer Werft

Am Dienstag, den 02.05.2017, gingen die Planungen in Sky City weiter. Kyle Hathaway hatte einen Antrag für den Bau einer Werft eingereicht. Über diesen Antrag hatte die Stadtverordnetenversammlung nun zu entscheiden. Um 9:45 Uhr Ortszeit trafen sich deren Mitglieder zu einer Sitzung. Bürgermeister Horace Cassell eröffnete sie. „Ladies and Gentlemen. Mr. Hathaway, unser langjähriger Investor, plant den Bau einer Werft hier in Sky City. Und wenn mich mein Gedächtnis nicht im Stich lässt, war die Werft doch ein Anliegen von Ihnen, Miss Pride.“, sagte er. „Das stimmt. Und ich bin froh, dass Kyle Hathaway dieses Problem sofort angeht.“

Raymond Loxley hob einen Arm. „Ja, Mr. Loxley?“ „Verzeihung Sir, aber ich habe eine Frage.“ „Ich höre.“ „Es hält sich hartnäckig das Gerücht, dass Daena Hernandez ihren Job an den Nagel gehängt hat. Ist an dieser Aussage etwas wahres dran?“ „Bedauerlicherweise stimmt diese Information. Warum fragen Sie, Mr. Loxley?“ „Ich habe mir so meine Gedanken gemacht, wie das weitere Vorgehen aussehen könnte.“ „Behalten Sie das mal im Hinterkopf, Mr. Loxley. Jetzt sollten wir erst mal über Kyle Hathaways Antrag entscheiden.“ „Bevor wir uns darum kümmern, hätte ich noch ein Anliegen.“, sagte Vance Archer, der Bildungsdezernent von Sky City. „Was denn?“ „Vor kurzem habe ich an einer aktuellen Stunden teilgenommen. Die Bevölkerung wünscht sich eine Rennstrecke. Der Motorsportsektor boomt zurzeit. Wir wären echt bescheuert, würden wir diese Gelegenheit verstreichen lassen.“ „Darüber können wir später noch sprechen. Jetzt wird erst mal über das naheliegende entschieden.“

Danach wurde abgestimmt. Bürgermeister Cassell erläuterte das seit rund zwei Jahren bekannte System. Schon nach fünf Minuten stand das Ergebnis fest. Dem Antrag war einstimmig statt gegeben worden. „Nun zu Ihrem Anliegen, Mr. Loxley. Was haben Sie ausgeknobelt?“ „Ich habe mir gedacht, dass wir einen Architekturwettbewerb ins Leben rufen, an dem sich die besten Architekten und Architektinnen weltweit beteiligen können.“ „Eine gute Idee. Irgendwelche Gegenvorschläge?“ Keiner sagte etwas. „Gut. Dann darf ich das als einstimmiges Einverständnis auffassen. Und nun zu Ihrem Anliegen, Mr. Archer. Sie sagten, die Einwohner Sky Citys wünschen sich eine Rennstrecke.“ „Das ist richtig.“ „Mr. Hathaway möchte aber ein Billiardcafé bauen.“ „Zugegeben, dass ist auch eine Option. Vielleicht sollte man zuerst dieses Gebäude errichten, bevor man die Rennstrecke angeht.“ „Wir sollten noch etwas nicht aus den Augen verlieren.“, sagte Desdemona Pride. „Und was wäre das?“ „Wir haben kein Archiv. Und irgendwo müssen die alten

Akten und die alten Exemplare der Sky City Chronicle hin.“ 01

„Dann sollte das unsere Marschroute sein. Billiardcafe´, Rennstrecke, Archiv. Damit ist diese Sitzung für heute beendet.“

Nach der Sitzung suchte Katrina Moreno Kyle Hathaway auf. Sie fand ihn bei Luigi Canavaro. „Guten Morgen, Mr. Hathaway.“ „Guten Morgen, Miss Moreno. Haben Sie Neuigkeiten für mich?“, antwortete Kyle Hathaway auf die Begrüßung der Umweltdezernentin. „Das möchte ich meinen. Ihrem Antrag zum Bau der Werft wurde einstimmig statt gegeben.“ „Das hört sich doch schon mal gut an.“ „Das ist aber nicht das einzige, was ich zu berichten habe.“ „Was denn noch?“ „Nach der Werft können Sie mit dem Billiardcafe´ weitermachen. Aber danach wünscht sich die Bevölkerung der Stadt eine Rennstrecke. Und im Anschluss daran soll ein Archiv gebaut werden.“ „Immer langsam mit den jungen Pferden.“

Nach dem Gespräch mit der Umweltdezernentin ging Kyle Hathaway zum Hafen und steckte neben dem Kreuzfahrtterminal ein 126 ha großes Areal ab. Nachdem dieser Schritt erledigt war, kehrte Kyle Hathaway in seine Suite im Hotel zurück. Sein Assistent erwartete ihn dort. „Bürgermeister Cassell war gerade hier. Er wollte Sie sprechen, Mr. Hathaway.“, sagte Gene Simmons. „Worum gings denn?“ „Mr. Loxley, der Wirtschaftsdezernent hatte die Idee, einen Architekturwettbewerb ins Leben zu rufen, an dem sich sämtliche Architekten und Architektinnen beteiligen können.“ „Keine dumme Idee. Obwohl ich lieber mit Adriano Benitez zusammengearbeitet hätte.“ „Ich weiß, dass Sie Mr. Benitez Arbeit schätzen, weil er schon einige Gebäude hier entworfen hat. Aber er ist zurzeit in Taipeh um dort ein neues Hochhaus zu entwerfen. Dennoch kann ich mir beim besten Willen nicht vorstellen, dass er sich diesen Wettbewerb entgehen lässt.“

Adriano Benitez schickte zwar einen Entwurf, doch den Zuschlag bekam jemand anders. Den ersten Platz sicherte sich Nastassia Wolnikowa aus Lviv in der Ukraine. Direkt dahinter Adriano Benitez und auf dem dritten Platz landete Ivan Tolonikov aus Murmansk. Dieser war natürlich alles andere als glücklich über den Ausgang. Doch noch war nicht alles verloren. Alle drei Finalisten hatten die Möglichkeit, am Freitag, den 04.05.2017, ihre Entwürfe im Rathaus von Sky City den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung noch einmal ausführlicher zu präsentieren. Erst danach würde die endgültige Entscheidung fallen.

An eben diesem Freitag landete um 10:10 Uhr eine Maschine vom Typ Boeing 777-200ER, der Ukraine International Airlines, auf dem Kyle Hathaway International Airport. An Bord befand sich Nastassia Wolnikowa. Die Maschine war gerade von der Landbahn herunter, da landete die nächste Maschine. Es war eine Maschine der argentinischen Aerolineas Argentinas vom Typ Airbus A340-300. 02

An Bord befand sich Adriano Benitez. Um 10:30 Uhr landete eine Maschine der russischen Aeroflot auf dem Flughafen von Sky City. Es war eine Maschine vom Typ Iljushin IL-96, die die Aeroflot extra für diesen Flug reaktiviert hatte. An Bord befand sich Ivan Tolonikov.

Um 11:15 Uhr fand im Sitzungssaal dann die Präsentation der Entwürfe für die Werft statt. Zuerst durfte Ivan Tolonikov, der drittplatzierte seinen Entwurf vorstellen. Sein Entwurf sah zwei große Hallen und ein Schwimmdock vor. Als der Russe seine Ausführungen beendet hatte, sah er in die Runde und fragte: „Gibt es irgendwelche Fragen zu meinem Entwurf?“ „Sie haben zwei große Montagehallen, aber nur ein Schwimmdock. Welche Art von Schiffen soll auf der Werft denn gebaut werden?“ „Kreuzfahrtschiffe. Der Markt für Kreuzfahrten boomt im Moment geradezu.“ „Das mag zwar stimmen, aber wir hätten gerne ein bisschen mehr Flexibilität, was die

Annahme von Aufträgen angeht.“ „Das würde für mich bedeuten, dass ich meinen Entwurf umarbeiten müsste. Und diese Mehrarbeit mache ich mir nicht.“

Danach kam Adriano Benitez an die Reihe. Sein Entwurf sah zwei Schwimmdocks und zwei Hallen vor, die von der Größe her unterschiedlich waren. Als auch er seine Ausführungen beendet hatte, sah er in die Runde und fragte: „Hat noch jemand Fragen?“ Desdemona Price meldete sich. „Bitte, Miss Price?“ „Sie haben die beiden Fertigungshallen von der Größe unterschiedlich gestaltet. Warum?“ „Nun das ist ganz einfach. In der großen Halle sollen Schiffe wie Containerschiffe oder Kreuzfahrtschiffe gebaut werden. In der kleineren Halle Spezialschiffe, wie die „Skandi Arctic“ oder Schleppschiffe.“ „Ihr Entwurf geht in die richtige Richtung. Aber er braucht zu viel Platz. Wir brauchen eine Werft, die mit nur einer Halle und einem Schwimmdock auskommt.“

Als letzte stellte Nastassia Wolnikowa ihren Entwurf vor. Dieser zeigte ein Schwimmdock, eine große Fertigungshalle und eine kleine Halle vor. Dazu kamen Kräne. Fünf davon sollten auf dem Vorgelände stehen, während die beiden anderen am anderen Ende der großen Halle ihren Platz haben sollten. Als die Ukrainerin ihre Ausführungen beendet hatte sah auch sie in die Runde und fragte: „Hat irgendjemand eine Frage zu meinem Entwurf?“ Kyle Hathaway hatte während der Präsentation Nastassia Wolnikowa genau unter die Lupe genommen. Die 23jährige aus Lviv war 1,68 m groß und hatte einen schlanken, sexy Körper mit einer üppigen Oberweite. Die brünetten Haare trug sie offen, sodass sie bis zu ihren üppigen Brüsten reichten. Auch das ovale Gesicht mit den braunen Augen, der breiten Nase und den kurzen, dünnen und sinnlichen Lippen war ein Hingucker. Bekleidet war Nastassia Wolnikowa mit einem schwarzen Kleid und schwarzen High Heels. Horace Cassell hob die Hand zu einer Frage. „Ihr Entwurf ist sehr funktional gehalten. Welche Fläche würde für 03 für den Bau benötigt?“, fragte er. „100 ha würden für den Bau benötigt.“ „Haben Sie nicht ein größeres Areal als Baufläche für die Werft ausgewiesen, Mr. Hathaway?“ „Das ist richtig. 126 ha habe ich als Baufläche ausgewiesen.“ „Das ist mehr als ich erwartet hatte. Aber das gibt mir ein gewisses Maß an Flexibilität.“

Horace Cassell ließ abstimmen. Und es kam, wie es kommen musste. Ivan Tolonikov ging leer aus, während Adriano Benitez und Nastassia Wolnikowa ins Stechen mussten, in dem sich die 23jährige aus Lviv in der Ukraine mit nur einer Stimme durchsetzte. Damit war eine weitere Hürde genommen. Doch die für den Bau erforderlichen Genehmigungen lagen noch nicht vor. Diese trafen am Montag, den 07.05.2017, ein. Auf ein Zeichen von Kyle Hathaway rückten die Bagger an und begannen, das Erdreich aufzureißen.

Zuerst hoben sie eine 44 m tiefe Grube für die große Fertigungshalle, und danach eine 35 m tiefe Grube für die kleinere Errichtung des Ausrüstungskais begonnen. Mit Hilfe des Schwimmbaggers von Henry Lawson wurden schwere Gesteinsbrocken als natürliche Barriere gegen das Meer aufgeschichtet. An Land hatte man eine flache Grube ausgehoben, und mit Zement aufgefüllt.

Der erste Bautrupps hatte inzwischen die Wände für die beiden Hallen vorgefertigt. Doch da der Zement noch nicht trocken war, konnten die Arbeiten nicht weitergehen. Auch die große Vorfläche war noch nicht fertig. Die Arbeiter markierten gerade die Punkte, an denen später die Kräne stehen sollten, als es schlagartig kühler wurde. „Das riecht mir sehr nach einem Unwetter.“, sagte Tom. „Da könnten Sie Recht haben, Mr. Reynolds.“ „Was meinen Sie, wie viel Zeit bleibt uns noch?“ „Schwer zu sagen. Mal sehen, was das Radio sagt.“

Gebannt saßen die Arbeiter um ein Radio, das Tom und Bob immer dabei hatten. „Hier

ist Sky City Radio mit dem neuesten Wetterbericht. Über dem Pazifik hat sich ein Orkan zusammengebraut, der sich in Richtung Küste fortbewegt. Es wird erwartet, dass er die Küste vor San Francisco nur streift, doch man ist auf den Ernstfall vorbereitet. Allen Einwohnern von Sky City wird geraten zu Hause zu bleiben.“ Schließlich war der Zement trocken und die Arbeiten konnten weitergehen. Die Arbeiter stellten die Wände der beiden Hallen auf, ehe Phil, der Kranführer die beiden Wellblechdächer herantriebte und diese von den anderen in Empfang genommen und mit dem jeweiligen Torso verbunden wurden.

Danach räumten die Arbeiter die Baustelle und zogen sich in ihre Container zurück. Gerade noch rechtzeitig, denn der Orkan änderte seine Richtung und traf die Stadt am frühen Nachmittag mit unverminderter Wucht. Die bereits fertigen Gebäude wurden nicht in Mitleidenschaft 04

gezogen, aber auf der Werft richtete der Orkan verheerende Schäden an.

Am nächsten Morgen zeigte sich das wahre Ausmaß des vergangenen Tages und der vergangenen Nacht. Die große Fertigungshalle hatte nichts abbekommen, während die kleine Halle das komplette Dach eingebüßt hatte. Auch der Ausrüstungskai war vollends zerstört. Doch an Aufgeben dachte in Sky City niemand. Die Arbeiter schnitten ein neues Dach zu und hievten es an seine Position. Auch der Ausrüstungskai war schnell wieder repariert. Der nächste Bauschritt bestand darin, das Schwimmdock zu errichten, in dem Später die Schiffe ihrem Element übergeben werden sollten. Danach wurden die Kräne aufgestellt, die Nastassia Wolnikowa in ihrem Entwurf vorgesehen hatte. Die zusätzliche 24 ha wurden als Stellplatz für Container verwendet.

Am Freitag, den 12.05.2017, konnte die Werft dann endlich ihren Betrieb aufnehmen. Das erste Schiff, das auf der Werft gebaut werden sollte, war ein Tauchbasissschiff, wie die „Scandi Arctic“. Das Schiff sollte 156,9 m lang und 31,2 m breit werden und 18.640 Tonnen verdrängen.

Doch es stellte sich heraus, dass die Sky City Ship Building Company, wie man die neue Werft genannt hatte, noch keinen Leiter besaß. Kyle Hathaway schaltete in sämtlichen Tageszeitungen eine Stellenanzeige, in der Hoffnung, schnell jemanden zu finden. Auf diese Anzeige meldete sich ein gewisser Randolph Lesnar. Doch auch eine Frau hatte eine Bewerbung eingereicht. Ihr Name war Kristina Fox. Kyle Hathaway lud beide zu einem Gespräch ein, um sicher zu stellen, dass er die richtige Entscheidung traf.

Am Dienstag, den 16.05.2017 landete eine Maschine vom Typ Embraer 190 des amerikanischen Billigfliegers Jetblue Airways auf dem Flughafen von Sky City. Die Maschine war in Nashville, im US-Bundesstaat Tennessee, gestartet. Aus der Stadt der Countrymusic stammte Randolph Lesnar, der sich an Bord der Embraer befand. Die nächste Maschine, die auf dem Kyle Hathaway International Airport landete, kam aus Mesa, im US-Bundesstaat Arizona. Aus dieser Stadt stammte Kristina Fox. Bei dieser Maschine handelte es sich um einen Airbus A320neo, des amerikanischen Billigfliegers Spirit Airlines. An Bord dieser Maschine befand sich Kristina Fox.

Kyle Hathaway wartete am Ausgang. Zuerst kam Randolph Lesnar. Und er sah ganz anders aus, als ihn sich der Investor aus Chicago vorgestellt hatte. Der Mann aus Nashville war 1,91 m groß und besaß einen extrem kräftigen Körperbau. Randolph Lesnar hatte ein rundes Gesicht mit einem markanten Kinn und braunen Augen. Bekleidet war er mit einem grauen Anzug und einem schwarzen Hemd, sowie schwarzen Socken und schwarzen Herrenschuhen. Seine blonden Haare hatte er extrem kurz 05

geschoren.

Direkt nach Randolph Lesnar kam Kristina Fox von der Gepäckausgabe. Kyle Hathaway staunte nicht schlecht. Kristina Fox war eine 23jährige Blondine mit einer Körpergröße von 1,68 m. Ihr ovales Gesicht mit den braunen Augen war ebenfalls hübsch anzusehen. Ebenso wie die leicht breite Nase und die sinnlichen Lippen. Ihre blonden Haare trug die 23jährige aus Mesa offen, sodass sie bis zu ihren Schultern reichten. Auch die üppigen Brüste von Kristina Fox waren nicht zu verachten. Bekleidet war sie mit einem goldenen Kleid und goldenen High Heels.

Die Begrüßung zwischen Kyle Hathaway und Randolph Lesnar fiel etwas kühl aus, da der Investor aus Chicago dem Mann aus Nashville nicht traute. Bei dessen Mitbewerberin fiel die Begrüßung etwas freundlicher aus. „Mr. Lesnar, Miss Fox, ich freue mich, dass Sie beide gekommen sind. Ich denke, Sie wollen die Werft besichtigen.“

Mit einem Taxi ging es zur Werft. In der großen Fertigungshalle waren die Arbeiter gerade dabei, das Heck des neuen Tauchbasisschiffes mit der Mittelsektion zu verschweißen, die gerade aus der kleineren Halle herüber gebracht worden war. Die Leute in der Halle waren so in ihre Arbeit vertieft, dass sie Randolph Lesnar und Kristina Fox gar nicht bemerkten. „Was machen Sie denn da?“, schnauzte der Hühne aus Tennessee einen Arbeiter an. „Ich überprüfe die Schweißnaht. Wenn sie die Arbeiten mangelhaft ausgeführt wurden, dann kann das im laufenden Betrieb katastrophale Folgen haben.“ „Sehr gut. Wenigstens einer, der sein Gehirn benutzt.“ Nach dem Rundgang durch die Werft sprach Kyle Hathaway zuerst mit Randolph Lesnar. „Sie waren ja ganz schön ruppig zu dem einen Arbeiter, Mr. Lesnar.“, sagte er. „Die muss man so anfassen, das ist die einzige Sprache, die sie verstehen.“ „Ich bin selbst Geschäftsmann. Und ich weiß, wie man mit seinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen umgehen muss. So wie Sie auftreten, verschaffen Sie sich zwar Respekt, aber die Mitarbeiter in der Werft, werden sich nicht trauen, Verbesserungsvorschläge zu unterbreiten.“ „Die Arbeiter sollen Ihren Job machen, und nicht Vorschläge unterbreiten. Fürs Denken bin einzig und allein ICH zuständig.“ Danach war Kristina Fox an der Reihe. „Nun Miss Fox, Sie haben ja miterlebt, wie Mr. Lesnar mit den Leuten umgeht.“ „Ein absolutes No-Go, wenn Sie mich fragen.“ „Wie würden Sie in so einer Situation mit dem Arbeiter umgehen?“ „Ich hätte zwar auch gefragt, was er macht, aber ich hätte den Arbeiter nicht so angeschnauzt, wie Randolph Lesnar. Er ist ein typisches Alpha-Tier. Er führt, und die anderen müssen ihm folgen.“ „Den Eindruck hatte ich auch von ihm. Sie haben den Job, Miss Fox.“ „Ich danke Ihnen für Ihr Vertrauen, Mr. Hathaway.“ 06

Am Mittwoch, den 17.05.2017 trommelte Kristina Fox die Truppe in der großen Fertigungshalle zusammen. „Ladies and Gentlemen, darf ich einen Moment um Ihre Aufmerksamkeit bitten?“ Als Kristina Fox, von ihren Freunden auch „Chrissy“ genannt, die Aufmerksamkeit der Belegschaft hatte fuhr sie fort. „Sie werden es vielleicht schon erahnt haben, aber ich bin Ihre neue Chefin. Ich weiß gute Arbeit durchaus zu schätzen, und werde auch nicht mit Lob geizen, wenn jemand seinen Job ordnungsgemäß erledigt. Was ich aber auf den Tod nicht ausstehen kann, ist Schlamperei. Wenn etwas passiert, bin zuerst ich es, die eins auf die Zwiebel bekommt. Und den Ärger gebe ich dann weiter. Machen Sie ihren Job ordentlich, dann gibt's auch keinen Ärger. Und wenn Sie Vorschläge haben, wie wir effizienter und effektiver arbeiten können, zögern Sie nicht, zu mir zu kommen.“

Am darauf folgenden Tag, es war Donnerstag der 18.05.2017, kam Donald Trump nach Sky City. Seine Maschine, die Airforce One landete auf dem Luftwaffenstützpunkt.

Kyle Hathaway erwartete den Präsidenten auf der Werft. Wie immer war er überhaupt nicht erfreut, den Republikaner zu sehen. Doch er machte gute Miene zum bösen Spiel, als er den mächtigsten Mann des Landes auf der Werft herumführte. „Mit der Werft haben Sie sich zumindest vorübergehend mein Wohlwollen gesichert. Denn der Schiffbau ist ein wichtiger Industriezweig. Und da Sie hier eine sehr ertragreiche Erzader haben, ist Sky City als Industriestandort noch attraktiver geworden. Allerdings bin ich enttäuscht, dass Sie mit BMW und IVECO zwei europäische Hersteller hier angesiedelt haben, statt einheimischen Herstellern den Vorzug zu geben.“ „Ihre nationalistischen Töne sind mit ein Grund, dass ich Sie nicht leiden kann, Mr. President. Ich hoffe nur, dass sie nach Ihrer Amtszeit einen kräftigen Tritt in Ihren fetten Arsch kriegen.“

Am Dienstag, den 04.07.2017, war das neue Tauchbasissschiff fertig gestellt. Die ganze Stadt hatte sich versammelt, um dem Stapellauf beizuwohnen. Kyle Hathaway hatte das Schiff auf den Namen „American Eagle“ getauft. Zu diesem Event hatte sich auch Donald Trump angekündigt. Der Investor aus Chicago hätte den Präsidenten am liebsten eingeladen, hatte sich aber dagegen entschieden. Um 8:45 Uhr landete die Maschine des Präsidenten auf der Sky City Airforce Base. Auf der Werft hatte man ein Rednerpult aufgebaut und eine Empore für die Taufpatin des Schiffes.

Um 10:00 Uhr waren alle versammelt. Donald Trump durfte die erste Rede halten. „Ladies and Gentlemen. Unsere Nation hat seit unserem Unabhängigkeitskrieg gegen das vereinigte Königreich eine lange und ruhmreiche Seefahrtstradition. Einst waren es Schiffe wie die USS Constitution, die die Ehre unseres Landes hochhielten und verteidigten, 07

heute sind es Schiffe, wie die „American Eagle“, die unter unserer Flagge auf allen Weltmeeren die unterschiedlichsten Aufgaben übernehmen. Mit der Indienstellung des ersten amerikanischen Tauchbasissschiffes, wird hier in Sky City eine lange Tradition fortgesetzt.“

Danach durfte die Taufpatin des Schiffes eine Rede halten. Desdemona Pride wurde diese Ehre zuteil. „Mit diesem Schiff wird es unseren Tauchern möglich sein, auch die schwierigsten Einsätze zu meistern. Fahre glücklich stolzes Schiff und sei den Männern, die dich am Laufen halten stets ein sicheres Zuhause. Ich taufe dich auf den Namen „American Eagle“.“

Unter den Klängen der amerikanischen Nationalhymne glitt das erste neue Schiff aus Sky City rückwärts ins Wasser. Weil dies das erste Schiff war, hatte man entschieden, den Stapellauf traditionell abzuhalten. Die anderen Schiffe würden dann seitlich ins Wasser gleiten.

Nach den Feierlichkeiten sprachen Donald Trump und Kyle Hathaway miteinander. „Ich weiß, dass Sie mit Leib und Seele Demokrat sind. Daran kann ich nun mal nichts ändern. Und lassen wir unsere Unstimmigkeiten heute mal beiseite. Ich habe nämlich vor, einen Zerstörer der Arleigh-Burke-Klasse hier in Sky City zu bauen und auch zu stationieren. Und angesichts dessen, was Sie bisher für diese Stadt getan haben, finde ich es nur rechtens, wenn der Zerstörer Ihren Namen trägt.“ „Ich weiß diese Ehre durchaus zu schätzen Mr. President, aber man hat schon den Flughafen von Sky City schon nach mir benannt.“ „Dann schlagen Sie jemand anderen vor.“ „Wie wäre es mit Harold E. Shear?“ „Einverstanden. Allerdings würde mich noch interessieren, was hier noch bautechnisch geplant ist.“ „Zunächst ein Billiardcafé. Danach eine Rennstrecke und ein Archiv.“ „Eine Rennstrecke?“ „Die Bevölkerung wünscht sich eine.“ „Dann hoffe ich, dass ich irgendwann mal ein Nascar-Rennen hier live miterleben darf.“ „Da Sie so großzügig waren, und mich den Namen für einen neuen Lenkwaffenzerstörer

haben auswählen lassen, lasse ich Sie beim ersten Nascar-Rennen die schwarz-weiß-karierte Flagge schwenken.“ „Das ist doch ein Wort, Mr. Hathaway.“ 08